

Blackout: Was tun?

Unsere aktuelle Lebenswelt ist direkt und indirekt von der Versorgung mit elektrischer Energie abhängig. Auch wenn ExpertInnen derzeit die Wahrscheinlichkeit für das tatsächliche Eintreten eines Blackouts als **gering** einschätzen, sollten sich alle Teile der Gesellschaft mit derartigen Szenarien bewusst auseinandersetzen, um so gut wie möglich vorbereitet zu sein.

Für Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sind unterschiedliche Szenarien (siehe Informationsplakat) zu überlegen und frühzeitig den Eltern / Erziehungsberechtigten zu kommunizieren.

Bereiten Sie sich vor!

Wesentliche Schritte (vgl. Informationsplakat des Landes Steiermark), die vor, während und nach einem Blackout zu vollziehen sind, werden von ErhalterInnen / TrägerInnen festgelegt.

- Blackout erfolgt außerhalb der Betriebszeiten: Bleibt die Einrichtung in diesem Fall geschlossen?
- Blackout während der Betriebszeiten: Was geschieht mit Kindern, die nicht zu Ende der regulären Betriebszeit abgeholt werden? Verbleibt das Personal bis zur tatsächlichen Abholung dieser Kinder in der Einrichtung? Wie erfolgt eine Dienstenteilung? Werden Kinder mit nach Hause genommen?
- Ist klar geregelt, wer Kinder abholen darf? Sind notwendige Daten aktuell gehalten?
- Welche Informationen werden wie an Eltern / Erziehungsberechtigte im Falle eines Blackouts übermittelt? Achtung: Auch Handys/Smartphone sind im Falle eines Blackouts **nicht** funktionsfähig!

Klare Absprachen zu vereinbarten Schritten im Team der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung:

- Ist allen Teammitgliedern bekannt, was unter einem Blackout zu verstehen ist und welche Auswirkungen dieser auf den Alltag hätte?
- Eruiieren Sie: Gibt es genug Batterien für Radios in Ihrer Einrichtung? Wer kontrolliert regelmäßig, dass Batterien noch einsatzbereit, Radios noch funktionstüchtig sind?
- Welche Informationen benötigt Ihr Team? Gibt es Personen, denen im Falle eines Blackouts „Sonderrollen“ zuteil werden (z.B. Übersicht über Batterien in der Einrichtung, funktionierende Radios, Dienstenteilung für Kinder, die nicht zur regulären Schließzeit abgeholt werden ...)?

Beachten Sie die notwendige frühzeitige Kommunikation mit allen möglichen Betroffenen (ErhalterInnen/TrägerInnen, Team, Eltern/ Erziehungsberechtigte, EssenslieferantInnen, Busunternehmen ...), um auf ein derartiges Szenario so gut wie möglich vorbereitet zu sein - z.B. bereits bei Elternabenden zu Beginn des Kinderbildungs- und -betreuungsjahres.

Kindgerechte Erklärung

Hilfreiche Links

- [Videoerklärung des ZDF](#): „Wie wahrscheinlich ist ein Blackout?“, speziell für Hortkinder gut geeignet
- [Kleine Zeitung - Kinderzeitung](#): „Was ist ein Blackout?“, speziell für Hortkinder gut geeignet
- [Podcast auf Apple](#): „Blackout - Für Kinder erklärt“, zum Anhören

Bilderbücher



BLACKOUT - SEI VORBEREITET

Taschenbuch, 62 Seiten
ISBN 978-3-752626-51-3

Das Erlebnisbuch von Verena Herleth entstand in Kooperation mit dem Blackout-Experten Herbert Saurugg und dem Niederösterreichischen Zivilschutzverband. Gemeinsam entwickelten sie zum Thema europaweiter Strom- und Infrastrukturausfall ein Buch mit Mitmach-Ideen.

STROMLOS IST VIEL LOS!

Taschenbuch, 54 Seiten
ISBN 978-3754337899

Ein liebevolles Kinderbuch in Reimform zu dem komplexen Thema BLACKOUT. Bei einem Omabesuch erfährt Michi von Omas Vorräten im Keller und auch, dass Oma so viele Nahrungsmittel für ein Blackout eingelagert hat. Gleich starten die zwei in ein stromloses Abenteuer und erkennen, dass selbst eine Krise mit ausreichend Vorbereitung gemeistert werden kann.



Beide Bücher sind kostenlos in der [Mediathek](#) des Bereichs „Pädagogische Qualitätsentwicklung“ zu entleihen.